

# Hausarztakademie Hersfeld-Rotenburg - Werbung für Ärztenachwuchs im weltweiten Netz

**Hausarztakademie  
Hersfeld-Rotenburg**



Alle werden älter! Und: Die Spitze der Alterspyramide wird immer breiter. Heute schon haben wir die älteste Gesellschaft in Deutschland, die jemals gelebt hat. Das alles hat Auswirkungen! Denn: Schon heute gibt es für die steigende Zahl der älteren Menschen in Deutschland zu wenig Ärzte und ganz besonders viel zu wenig junge Ärzte.

Durch den demographischen Wandel wird sich die Situation noch weiter zuspitzen, denn mit einer älter werdenden Gesellschaft nimmt die Notwendigkeit medizinischer Betreuung zu.

In diesem Wissen begann im Landkreis Hersfeld-Rotenburg im September 2009 auf Initiative von Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt ein intensiver Dialog mit den örtlichen Hausärzten. Hintergrund war der zunehmend schwieriger werdende Generationenwechsel bei dieser Berufsgruppe: Um eine drohende Unterversorgung zu verhindern, wurde vereinbart, in der Weiterbildung für Allgemeinmedizin intensiv zusammenzuarbeiten.

Im Juni 2011 wurde der Verein „Hausarztakademie Hersfeld-Rotenburg e.V.“ in Kooperation mit dem Klinikum Bad Hersfeld, dem Herz- und Kreislaufzentrum Rotenburg, dem Kreiskrankenhaus Rotenburg, den niedergelassenen Ärzten in Zusammenarbeit mit dem Hausärzterverband und dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg gegründet.

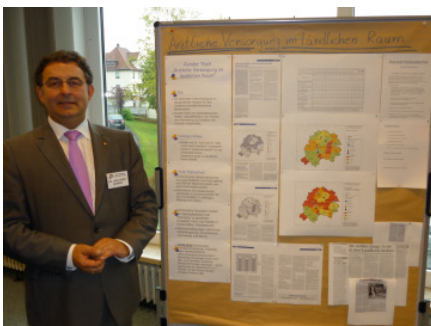
Ziel ist es, junge Ärzte auf ihrem Weg zu Allgemeinmedizinern weiterzubilden, um so Ärzte für die Region zu gewinnen. Die teilnehmenden Kliniken und Ärzte verständigten sich, eine Rotationsweiterbildung durch alle beteiligten Ausbildungsstätten wohnortnah und zeitgerecht zu garantieren. Die Weiterbildung beträgt zurzeit fünf Jahre, einschließlich anderthalb Pflichtjahren in einer niedergelassenen Praxis. Die beteiligten Allgemeinmediziner erklärten sich bereit, als Mentoren die Ausbildung zu begleiten. Während des Studiums nehmen die angehenden Ärzte Kontakt zu einem niedergelassenen Kollegen als Mentor auf, der ihnen in den ersten Berufsjahren in betriebswirtschaftlichen Fragen, beim Umgang mit der kassenärztlichen Vereinigung und den Krankenkassen hilft. Unterstützung gibt es auch bei der Wohnungssuche und der Kinderbetreuung. Die Akademie unterstützt bei Finanzierungskonzepten, Weiterbildungsangeboten und bietet zusätzliche Qualifizierungen an, wobei die Finanzierung über Spenden der beteiligten Vereinsmitglieder und über Sponsoring der Kooperationspartner erfolgt.



Vorstellung der Homepage durch einen Mitarbeiter des Herz- und Kreislaufzentrum Rotenburg und Mitglieder der Hausarztakademie

Vorsitzender des Vereins „Hausarztakademie“ ist Dr. med. Martin Ebel; sein Stellvertreter ist Sassan Pur von der Geschäftsführung des Kreiskrankenhauses Rotenburg a.d. Fulda.

Kassierer wurde Martin Ködding, Geschäftsführer des Klinikums Bad Hersfeld, Schriftführerin ist Anja Csenar, Zukunftsbeauftragte des Landkreises Hersfeld-Rotenburg.



Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt bei der Vorstellung der Idee eine Hausarztakademie zu gründen

„Wir müssen auf allen Ebenen tätig werden. Die Aufgabe der Sicherstellung ärztlicher Versorgung in ländlichen Regionen ist ein langwieriger und anspruchsvoller Ansatz, der die Bündelung vieler Kräfte benötigt und nicht von heute auf morgen zum Erfolg führt“, betonte der Landrat bei der Vorstellung der neuen Internetpräsenz der Hausarztakademie. Überzeugungsarbeit bei jungen Medizinern

sei erforderlich. Am besten könnten dies erfahrene ältere Kolleginnen und Kollegen leisten, die ihr Wissen und ihre Lebenserfahrungen einbringen und den medizinischen Nachwuchs für eine Ansiedelung auf dem Lande begeistern. „Wir können die Rahmenbedingungen nur gemeinsam verbessern“, sagte der Landrat. Dazu habe der Verein „Hausarztakademie Hersfeld-Rotenburg“ mit den regionalen Kliniken, dem Hessischen Hausärzteverband und niedergelassenen Ärzten ein Konzept entwickelt, das es in den kommenden Jahren umzusetzen gelte. Mit diesem strategischen Ansatz soll nach seiner Darstellung einer drohenden medizinischen Unterversorgung infolge des bevorstehenden Generationenwechsels bei den Hausärzten begegnet werden.

Die Hausarztakademie sucht nach Kooperationspartnern. Sponsoren oder neue Mitglieder, die das Projekt finanziell zu unterstützen möchten, wenden sich an die Hausarztakademie Hersfeld-Rotenburg e.V., Tel: 06621 / 87-228 oder Email: [hausarztakademie@hef-rof.de](mailto:hausarztakademie@hef-rof.de)

Koordiniert werden die Sitzungen durch das Büro des Landrats. Hier wurde Ende 2008 eine Stelle für Zukunftsfragen durch den Landrat geschaffen. Ziel ist es, alle Aufgabenstellungen, die der demographische Wandel mit sich bringt, zu koordinieren, Projekte zu initiieren und diese zu begleiten.

Eine weitere Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit den örtlichen Hausärzten initiiert wurde, war ein Fachvortrag zum Thema „**Mehr ältere Patienten - weniger Ärzte**“. Für diese Informationsveranstaltung zur künftigen ärztlichen Versorgung im Landkreis konnte Rechtsanwalt Schade von der Kanzlei Kanzlei Broglie & Schade GbR aus Wiesbaden gewonnen werden. Mit einem eindrucksvollen Referat über das Thema: „Frühzeitig haus- und fachärztliche Unterversorgung kompensieren — nachhaltig mit weniger Ärzten eine älter und immobiler werdende Gesellschaft besser versorgen“, begeisterte er Ärzte, Bürgermeister, Klinikvertreter etc.

aus dem Landkreis.

Den vollständigen Bericht zur Veranstaltung finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter der Rubrik:

Demographie – Veranstaltungen – Workshop 3

(<http://www.hef-rof.de/Startseite/Stichwortverzeichnis/Demographie/Veranstaltungen/Demographie-Workshop-3>)



Expertenrunde (v.l.n.r.) auf Einladung von Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt: Dr. Artur Klementz, Alheim, Uwe Alter, B. Braun Melsungen, Dr. Martin Ebel, Bad Hersfeld, Dr. Jörg Merkel, Alheim und Rechtsanwalt

Die künftige medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Hersfeld-Rotenburg ist eines derjenigen Aufgabenfelder, die angesichts der demographischen Entwicklung besondere Aufmerksamkeit benötigen.

Im Juni 2011 wurde das Projekt durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Verbindung mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Deutschen Landkreistag im Wettbewerb "Menschen und Erfolge" von insgesamt 585 Wettbewerbsbeiträgen als eines von neun Preisträgern ausgezeichnet.



Bild von links: Dr. Martin Ebel, Sebastian Auel, Staatssekretär Rainer Bomba

Für den Landkreis nahmen Dr. Martin Ebel und Sebastian Auel den Preis aus den Händen von Staatssekretär Rainer Bomba entgegen.

Weitere Informationen:

[www.hausarztakademie-hersfeld-rotenburg.de/](http://www.hausarztakademie-hersfeld-rotenburg.de/)

